Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 123 (1997)

Heft: 14

Illustration: Efeu's Schnappschüsse!

Autor: Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

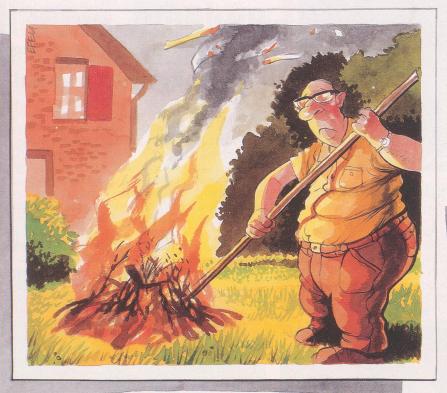
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EFFUS SCHNAPP SCHUSSE!

Die S-vP (Schweizerischvatterländische Partei) startet eine Kampagne zur Stärkung des gesunden

Volksempfindens. Mit dem «Unschweizerisch»-Signet soll alles, was vatterländischer Wesensart fremd ist, gekennzeichnet und blossgestellt werden.





Herr N.B. verbrennt heimlich im Gartenfeuer zwei Bücher von Muschg (die er vor Jahren gekauft, aber nie gelesen hat), aus Angst, von seinen Freunden als unschweizerisch geoutet zu werden.

Herr P.U. verschickt seine ganz persönlichen Grüsse an jene UnschweizerInnen, die von der S-vP (Schweizerisch-vatterländische Partei) als solche entlarvt werden. Als Vorwarnung.





Herr C.B. kennzeichnet in einer Nacht- und-Nebel-Aktion die Briefkästen einiger Nachbarn mit dem «Unschweizerisch»-Signet, weil diese einen ebenfalls im Hause wohnenden Nigerianer freundlich grüssen.

Herr und Frau T. sehen nur noch private TV-Programme. In einem Akt des Selbstschutzes haben sie die Programmtasten für öffentlich-rechtliche (und mit linker Ideologie verseuchte) Sender mit «Unschweizerisch»-Klebern unbrauchbar gemacht.





Die S-vP (Schweizerischvatterländische Partei) distanziert sich von solchen und ähnlichen Vorkommnissen. Zwar seien gewisse Intellektuelle ganz und gar unschweizerisch; aber Redefreiheit sei hierzulande gewährleistet.